

Gebenweiler.
Gemeindebezirks Kaisersbach.
Oberamts Welzheim.
Hofguts-Verkauf.



Der Unterzeichnete hat sich Familien-Verhältnisse halber entschlossen, aus freier Hand sein Hofgut zu verkaufen.

Dasselbe begreift in sich:

- 1 Hochiges geräumiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller nebst Stallungen,
- 1 5barnige Scheuer und 1 besondere Schafstallung,
- 1 Back- und Waschküche mit Branntweinbrennerei Einrichtung,
- 72 Morgen Acker,
- 5 Morgen Baumgarten und Ländchen,
- 28 Morgen Wiesen und
- 27 Morgen Nadelholzwaldungen.

Das Ackerfeld ist mit Winter- u. Sommerfrucht angeblümt und der Stand derselben sowie der Obstbäume berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

Die Gebäulichkeiten sind gut erhalten und können mit den Feldgütern recht wohl in zwei Hälften vertheilt werden.

Einem Schafbesitzer ist mit der Erwerbung des Guts zugleich Gelegenheit geboten, das Jahr hindurch 150 bis 200 Stück Schafe weiden zu lassen.

Jeden Tag kann das Gut besichtigt und mit dem Eigenthümer über Kaufpreis und sonstige Bedingungen unterhandelt werden.

Zur Vornahme der Verkaufsverhandlung aber ist

Montag der 27. Mai 1867

Vormittags 8 Uhr

bestimmt, zu welcher Zeit die Kaufslustigen, auswärtige unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, auf dem Rathhause in Kaisersbach sich einfinden wollen.

Den 13. Mai 1867.

Michael Mäusnest,
Bauer.

G m ü n d.

Ein heizbares Zimmer hat bis Jakobvi zu vermieten — wer, sagt die Redaktion.

Ein solides Dienstmädchen wird sogleich gesucht. — Zu erfragen bei der Redaktion.

Die Rapp's Dampf-Färberei, Druckerei & Neuwäscherei in Ulm a.D.

erlaubt sich einem verehrlichen Publikum im Färben, Drucken, Waschen und Appretiren seidener, wollener, halbwollener und baumwollener Stoffe ergebenst zu empfehlen.

Herren- und Damengarderobe werden sowohl zertrennt als auch unzertrennt ächt und schön gefärbt, nach neuester Methode gewaschen und appretirt. Kleider, Shawls, Tücher und Bänder, Unterröcke und Teppiche werden mit den neuesten und geschmackvollsten Dessin bedruckt und sind namentlich die beliebten Dessin, welche getreu nach den gegenwärtigen modernen Stoffen copirt sind, hervorzuheben. Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert.

Zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums übernimmt die geehrten Aufträge zur sofortigen pünktlichen Besorgung an obige renommirte Färberei

für Gmünd und Umgegend

Herr J. Storr, vormalig Franz Witt,

und sind daselbst Muster zur gefälligen Einsicht aufgelegt.

G m ü n d.

Anzeige & Geschäfts-Empfehlung.



Der Unterzeichnete bringt seiner verehrlichen hiesigen und auswärtigen Kundschaft zur gefälligen Kenntniß, daß er seinen Wohnsitz von Herlikofen nach Gmünd verlegt hat. Indem er für das ihm bisher geschenkte Zutrauen freundlichst dankt, bittet er dasselbe auch ihm hier Theil werden zu lassen und empfiehlt sich in allen in die

Uhrmacherei

einschlagenden Geschäften. Unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung sieht zahlreichen Aufträgen entgegen

Jos. Müller, Uhrmacher,

wohnhaft in dem Schurr'schen Hause neben der Plze.

Ein freundliches Zimmer hat bis 1. Juni zu vergeben

Grupp, Schuhmacher,
Kaltenmarkt.

Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Räumlichkeiten hat bis Georgi zu vermieten, — wer, sagt die Redaktion.

Heute Morgen ging im Radgäßchen ein Schurz von hellgrauer Farbe verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung abgeben an die Redaktion.

Einen Stock Gaisdung hat zu verkaufen — wer, sagt die Redaktion.

Diejenige Person, welche gestern Montag Mittag von meinen im Gasthof zum Rad dahier dem Verkauf ausgesetzt gewesenen Kartoffeln sich ohne mein Wissen zueignete, fordere ich hiemit auf, sich bei mir persönlich zu stellen, andernfalls ich sie gerichtlich belangen, oder durch den Hausknecht im Rad, welcher sie persönlich kannte, herbeicitiren lassen werde.

Staiger.

Mailändischer Saarbalsam

In No 94 der „Donauzeitung“ in Passau vom 4. April 1865 liest man folgendes

Zeugniss.

Der Unterzeichnete, beinahe 63 Jahre alt, hatte ohne Veranlassung einer Krankheit seine Haupthaare ganz verloren. Nachdem er jedoch zwei Gläser von dem Mailänder Saarbalsam des Hrn. Karl Kreller in Nürnberg gebraucht hatte, sah er zu seiner Freude, daß der ganze Haarboden mit staumähnlichen Haaren sich bedeckte. Nach Verbrauch von weiteren sechs Gläsern erlangte er seine Haupthaare vollkommen wieder, so daß die zuvor getragene Perücke wieder abgelegt wurde.

G a r h a m, königl. Bezirksamt Bilzhofen, den 24. März 1865.

Anton Wimmer, Schullehrer.

Den Inhalt des vorstehenden Zeugnisses nebst eigenhändiger Unterschrift bestätigt

Die Landgemeinde-Verwaltung Garham.

P u n g e r, Vorsteher. L a n g, Pfleger. Michael R a g a l l e r.
N i t o l a u s S c h r i m p f. M i c h. Z a c h a r e d e r.

*) Vorräthig in großen Gläsern à 54 Kr. und in kleinen à 30 Kr. bei

Franz v. Auer's Wittwe in Schw. Gmünd.

□ **Smünd**, 14. Mai. Heute Vormittag nach 9 Uhr, als der Güterzug No. 69 nach Aalen in Bewegung war, machte ein hiesiger junger Mann, im Alter von 19 Jahren stehend, seinem Leben dadurch ein schnelles Ende, daß er sich in der Nähe des Kaffebergs beim Herannahen des letzten Wagens auf die Schienen stürzte.

Stuttgart. Die Zahl der Besucher des heute dem Betrieb übergebenen neuen Bahnhofs beträgt laut dem eingegangenen Eintrittsgeld von 6 fr. in den letzten 3 Tagen 4965. Heute Nacht herrschte im Bahnhofe große Thätigkeit, um die Verlegung des Schienengeleises vom alten Bahnhof in den Neubau herzustellen. Die Arbeiten wurden rechtzeitig fertig, so daß der letzte Zug 10 Uhr 5 Minuten den alten Bahnhof verlassen und der erste, ebenfalls von Eßlingen kommende Zug 4 Uhr 10 Minuten Morgens in den neuen Bahnhof einfahren konnte. Die auf so manchen Bahnhöfen schmerzlicher Mißhandlung des Geldbeutels ausgelegten Reisenden finden auch in der Stuttgarter Bahnhofrestauration bei Hrn. Marquardt jun. die nämliche reelle Wirthschaft, durch welche sich der Vater, Herr Christian Marquardt, ein so vortheilhaftes Renomme erworben hat. Die Tasse vorzüglichen Cafe's kostet in den Restaurationsbüfets 3. Classe nach wie vor 6 fr. und ein feines Stuttgarter Bier wird per Schoppen zu 4 fr., Weißensteiner die Flasche zu 9, Münchener zu 10 fr. ausgeschrieben. Die Eisenbahnbediensteten bekommen den Schoppen Bier zu 3 und den Wein zu 8 fr.

In **Wildbad** wurde Donnerstag den 9. Mai die erste Nummer des in neuer schönerer Gestalt erscheinenden „Badeblatt für Wildbad, Teinach, Liebenzell und Herrenalb“ ausgegeben und weist bereits für Wildbad 120 Curgäste einschließlich 45 verwundeter Soldaten und 711 Durchreisende auf. Unter den Curgästen des R. Badhotel figurirt der frühere bayrische Kriegsminister General v. Luz. Auch aus Kairo in Egypten ist schon ein Badgast vorhanden, der aber einen guten deutschen Namen führt, er heißt Meister und ist Maschinenist.

Ludwigsburg, 12. Mai. Gestern Abend 9 Uhr kehrte der Regierungsrath Sigmund hier von einem Spaziergang zurück und suchte wegen des heftigen Sturmes nicht weit von seiner Wohnung entfernt ein Obdach im Gasthof zum Kronprinzen. Allein kaum in das Wirtschaftslocal eingetreten, wurde er von einem Schläge befallen, der alsbald seinem Leben ein Ende machte, so daß alle Rettungsversuche vergeblich waren. Wie groß der Schrecken der Gäste und welcher Jammer für die Familie es war, als man den Gatten und Vater entseelt nach Hause brachte, läßt sich nicht sagen.

Wiesensteig. Der Bau unserer neuen Alpsteige, ein wirklich großartiges Unternehmen, schreitet in gegenwärtiger Zeit bei dem Ueberflusse von Arbeitskräften rasch voran; die ganze Länge der neuen Kunststraße beträgt über 7000 Fuß und wird dieselbe in geringer Entfernung von der s. g. steinernen Frau, einer Naturseltenheit, durch den Wald gegen Westerheim und Hohenstadt geführt. Da unser Thal gegenwärtig in schönster Blüte steht, so machen wir Touristen hierauf und auf dieses Steigenbauwesen besonders aufmerksam.

Navensburg, 9. Mai. Das Geschäftsleben liegt unter dem Eindruck der Kriegsbefürchtungen wieder arg darnieder. Man sieht zwar in unsern zahlreichen Kaufläden und Gasthöfen die reisenden Jünger Merkurs noch ab- und zugehen, allein, wie sie selbst gestehen, nur um in dem gegenwärtig traurigsten aller Geschäfte zu machen, „incasso“ zu nehmen. Unter dem Volke herrscht eine stille Wuth gegen die Urheber der heillofen Störungen der öffentlichen Wohlfahrt.

Vom oberen Oberland, 10. Mai. Welche Verheerungen die gefürchteten Stürme der letzten Wochen in den Wäldern anrichteten, kann man jetzt erst in ihrem ganzen Umfange ermessen. Auf kleinen Strecken unserer noch zahlreichen, aber selten kompakten Tannenforste kann man 40 — 70 Stück der prächtigsten Tannen über den Haufen geworfen sehen. Von den Höhen bei Fleischwangen über Schmalegg hin, in den Nebengeländen und Töbelen der Ringgenburg bezeugen die um so ungewöhnliche Zeit sich mehrenden Scheiter-

vorräthe die Gewalt des Windes. Da jedoch im Anfang des Luxemburger Handels die Staatsfinanzverwaltung in Ausführung der projektirten Waldkulturarbeiten große Vorsicht empfahl, so haben vorderhand unsere Waldarbeiter auf einige Wochen wenigstens doch noch mit Scheiten des umgestürzten Holzes und Planierung des Bodens zu thun.

Diejenigen, welche Lust haben, nach **Paris** zu reisen und auf billige Fahrgelegenheit reflectiren, ist der am nächsten Sonntag den 19. Mai, Nachm. 1 Uhr von Straßburg nach Paris abgehende Extrazug zu empfehlen, bei welchem die Fahrt nach Paris und zurück für 2te Classe 30 Franken (14 fl.) und für 3te Classe (20 Franken) 9 fl. 20 kr. kostet. Die Anmeldungen hiezu müssen spätestens bis Samstag bei der Eisenbahndirektion in Straßburg gemacht werden. Ferner ist seit dem 11. Mai durch die Abgabe von Billeten zu ermäßigtem Fahrpreise (zu 33 fl. 6 kr. ab Stuttgart berechnet) eine gute Gelegenheit zur Reise nach Paris geboten.

Coblenz, 11. Mai. Gestern rückte von hier ein Detachement von 80 Mann Pioniere der achten Pionier-Abtheilung nach Luxemburg; auch ist ein starker Transport Pulver per Schiff dorthin abgeandt worden, wahrscheinlich um bei der Demolirung der Luxemburger Festungswerke verwandt zu werden. Das Füsilierbataillon des 68 Infanterie Regiments, welches vor sechs Wochen nach der preussisch-holländischen Gränze zur Verhütung der Einschleppung der Kinderpest ausgerückt war, trifft morgen wieder hier ein.

Bern, 9. Mai. Neuerdings wurden Verträge zwischen der Militärverwaltung und einigen Fabriken hinsichtlich der Umänderung von 44,000 Gewehren kleinen und großen Kalibers die Genehmigung erteilt. Diese Verträge wurden mit den Fabriken von Erlach und Comp. in Thun, Sulzer in Winterthur, Escher, Wyß und Comp. in Zürich und der Gesellschaft der Waffenschmiede der Mittel- und Westschweiz unter den gewöhnlichen Bedingungen abgeschlossen.

Bezüglich der Vorgänge in **Mexico** ist eine klare Uebersicht der Situation noch immer nicht zu gewinnen. Die von dort einlaufenden Nachrichten lauten seit Monaten — je nachdem sie imperialistischen oder republikanischen Quellen entlehnt sind — nahezu ebenso widersprechend und verworren wie im letzten Winter die Berichte aus Randia. Daß es um die Sache des Kaiserreichs äußerst schlecht steht, ist jedenfalls außer Zweifel. Imperialistische Berichte versehen den Kaiser Max nach der Hauptstadt des Landes, wohin er sich durch das Belagerungscorps von Queretaro durchgeschlagen haben soll, während man den „kaiserlichen“ General Marquez zum Entsage des von den Republikanern belagerten Veracruz heranziehen läßt. Nun melden aber die Nachrichten aus dem gegnerischen Lager, daß Marquez vor Puebla mit seinem ganzen Corps vernichtet worden sei, und der „Newport Herald“ vom 27. April bringt die Mittheilung, daß Maximilian beim Präsidenten Juarez den Abschluß einer Capitulation beantragt habe, welche seinen Offizieren Leben und Eigenthum ausdrücklich garantiren soll. Diese Bedingung habe der Präsident abgelehnt und der „Kaiser“ sich bereits zu der Modification entschlossen, nur für seine Person freien Abzug zu fordern. Es sei nunmehr von Juarez Ordre erteilt, Maximilian unter Escorte an die Küste zu geleiten, um seine Einschiffung nach Europa zu bewerkstelligen. Der unglückliche Abenteurer hätte somit nichts als das nackte Leben gerettet, die Gefährten seiner kurzen Herrlichkeit und seiner langen Leiden ihrem Schicksale überlassend. Daß letzteres minder grausam ausfallen werde, als die übertriebenen und gefälschten Berichte von kaiserlicher Seite befürchten ließen, darf ohne Weiteres angenommen werden. Die scheinbare Härte, womit Porfirio Diaz die wehrlosen Gefangenen in Puebla behandelt haben sollte, findet nachläufig ihre Erklärung in dem mildernenden Umstande, daß der republikanische General, indem er 12 kaiserliche Offiziere — nicht 120, wie es ursprünglich hieß — fesseln ließ, an diesen nur das Vergeltungsrecht übte. Waren es doch die Kaiserlichen selbst, welche, als sie sich auf der Höhe ihrer Macht fühlten, den Reigen dieser Blutsentzen eröffneten! Die auf Diaz's Befehl hingerichteten Offiziere (darunter 6 Generale) hatten, wie aus amerikanischen Berichten hervorgeht, sich aller dieser Blutschuld gegen die gefangenen „Rebellen“ theilhaftig gemacht.

Fahrten-Plan

vom 15. Mai 1867 an.

A. Fahrten in der Richtung von Stuttgart nach Nördlingen.

Stationen.		69		71		73		75		77		79	
		Beschl. Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Gem. Güter 3g.	
		Morgens u. M.	Vormitt. u. M.	Nachmit. u. M.	Abends. u. M.	Abends. u. M.	Vormitt. u. M.						
Stuttgart.	Abg.	5 —	10 10	1 45	5 50	9 5	—	—	—	—	—	—	—
Canstatt	Abg.	5 9	10 24	1 58	6 3	9 17	—	—	—	—	—	—	—
Fellbach	Abg.	5 24	10 42	2 16	6 21	9 34	—	—	—	—	—	—	—
Waiblingen	Abg.	5 30	10 50	2 24	6 30	9 42	—	—	—	—	—	—	—
Endersbach	Abg.	5 38	11 —	2 34	6 40	9 51	—	—	—	—	—	—	—
Grünbach	Abg.	5 45	11 7	2 42	6 48	9 58	—	—	—	—	—	—	—
Winterbach	Abg.	5 54	11 16	2 52	6 58	9 8	—	—	—	—	—	—	—
Schorndorf	Abg.	6 2	11 25	3 2	7 9	10 18	—	—	—	—	—	—	—
Müderhausen.	Abg.	6 11	11 35	3 12	7 19	10 28	—	—	—	—	—	—	—
Walbhausen	Abg.	6 17	11 43	3 20	7 27	10 36	—	—	—	—	—	—	—
Lorch	Abg.	6 27	11 54	3 31	7 38	10 46	—	—	—	—	—	—	—
	Anf.	6 40	12 9	3 46	7 53	11 —	—	—	—	—	—	—	—
Gmünd													
	Abg.	6 46	12 15	3 52	7 59	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterböbingen	Abg.	7 5	12 38	4 14	8 21	—	—	—	—	—	—	—	—
Mögglingen	Abg.	7 14	12 49	4 24	8 31	—	—	—	—	—	—	—	—
Eßlingen	Abg.	7 28	1 6	4 40	8 48	—	—	—	—	—	—	—	—
	Anf.	7 36	1 16	4 50	8 58	—	—	—	—	—	—	—	—
Aalen													
	Abg.	7 41	1 25	4 58	9 6	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasseraffingen	Abg.	7 45	1 32	5 6	9 13	—	—	—	—	—	—	—	—
Goldshöhe	Abg.	7 59	1 53	5 22	9 24	—	—	—	—	—	—	—	—
Westhausen	Abg.	8 8	2 8	5 34	9 42	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauchheim	Abg.	8 17	2 22	5 45	9 54	—	—	—	—	—	—	—	—
Vöppingen	Abg.	8 36	2 50	6 8	10 17	—	—	—	—	—	—	—	—
Plaumloch	Abg.	8 48	3 7	6 22	10 32	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	Anf.	8 55	3 15	6 30	10 40	—	—	—	—	—	—	—	—

A. Fahrten in der Richtung von Aalen nach Heidenheim.

Namen der Stationen.		83		85		87		89	
		Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.
		Morgens u. M.	Nachmit. u. M.	Abends. u. M.	Nachts. u. M.				
Aalen	Abg.	7 45	1 45	5 37	9 10				
Unterföchen	"	7 55	1 59	5 47	9 20				
Dörkochen	"	8 7	2 15	5 59	9 32				
Königsbronn	"	8 20	2 33	6 12	9 45				
Schneithelm	"	8 30	2 45	6 22	9 55				
Heidenheim	Anf.	8 35	2 50	6 27	10 —				

A. Fahrten in der Richtung von Aalen nach Crailsheim.

Namen der Stationen.		91		93		97		95	
		Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.
		Vorm. u. M.	Nachm. u. M.	Abends. u. M.	Abends. u. M.				
Aalen	Abg.	7 30	1 13	4 53	9 —				
Wasseraffingen	Abg.	7 37	1 25	5 1	9 7				
Goldshöhe	Abg.	8 2	1 50	5 37	9 32				
Schwabsberg	Abg.	8 9	1 59	5 34	9 39				
Ellwangen	Abg.	8 23	2 20	5 48	9 53				
Jagstzell	Abg.	8 38	2 38	6 3	10 8				
Stimpfach	Abg.	8 45	2 47	6 10	10 15				
Jagstheim	Abg.	8 52	2 57	6 17	10 22				
Crailsheim	Anf.	9 —	3 5	6 25	10 30				

B. Fahrten in der Richtung von Nördlingen nach Stuttgart.

Stationen.		70		72		74		76		78		80	
		Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Güter 3g.	
		Morgens u. M.	Morgens u. M.	Vormitt. u. M.	Nachmit. u. M.	Abends. u. M.	Abends. u. M.						
Nördlingen	Abg.	—	5 40	11 50	4 —	6 55	6 —						
Plaumloch	Abg.	—	5 52	12 3	4 12	7 7	6 19						
Vöppingen	Abg.	—	6 13	12 5	4 33	7 28	6 52						
Lauchheim	Abg.	—	6 37	12 50	4 57	7 52	7 30						
Westhausen	Abg.	—	6 45	12 59	5 5	8 —	7 44						
Goldshöhe	Abg.	—	6 53	1 7	5 13	8 8	8 10						
Wasseraff.	Abg.	—	7 5	1 21	5 28	8 23	8 30						
	Anf.	—	7 9	1 25	5 32	8 27	8 36						
Aalen													
	Abg.	—	7 15	1 33	5 40	8 35	9 10						
Eßlingen	Abg.	—	7 30	1 47	5 54	8 49	9 32						
Mögglingen	Abg.	—	7 41	1 58	6 5	9 —	9 47						
Unterböb.	Abg.	—	7 49	2 5	6 12	9 7	9 57						
	Anf.	—	8 4	2 20	6 27	9 21	10 17						
Gmünd													
	Abg.	—	8 10	2 25	6 32	9 25	10 30						
Lorch	Abg.	—	8 22	2 40	6 47	9 38	10 49						
Walbhausen	Abg.	—	8 25	2 48	6 55	—	11 1						
Müderhausen	Abg.	—	8 33	2 55	7 2	—	11 11						
Schorndorf	Abg.	—	8 45	3 7	7 14	10 —	11 35						
Winterbach	Abg.	—	8 57	3 14	7 22	10 7	11 46						
Grünbach	Abg.	—	9 6	3 22	7 30	—	12 1						
Endersbach	Abg.	—	9 16	3 30	7 38	—	12 12						
Waiblingen	Abg.	—	9 14	3 44	7 52	10 30	12 35						
Fellbach	Abg.	—	9 40	3 51	8 —	10 37	12 47						
Canstatt	Abg.	—	9 56	4 6	8 16	10 51	1 12						
Stuttgart	Anf.	—	7 5	9 40	4 15	8 25	11 —						

B. Fahrten in der Richtung von Heidenheim nach Aalen.

Namen der Stationen.		84		86		88		90	
		Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.
		Morgens u. M.	Nachmit. u. M.	Nachmit. u. M.	Abends. u. M.				
Heidenheim	Abg.	6 20	12 5	4 —	7 40				
Schneithelm	"	6 27	12 14	4 6	7 46				
Königsbronn	"	6 38	12 30	4 18	7 58				
Dörkochen	"	6 50	12 44	4 30	8 10				
Unterföchen	"	6 59	12 57	4 39	8 19				
Aalen	Anf.	7 5	1 3	4 45	8 25				

B. Fahrten in der Richtung von Crailsheim nach Aalen.

Namen der Stationen.		92		94		96		98	
		Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.	Pers. 3g.
		Morgens u. M.	Vormitt. u. M.	Abends. u. M.	Abends. u. M.				
Crailsheim	Abg.	5 35	11 30	4 —	6 55				
Jagstheim	Abg.	5 45	11 42	4 10	7 5				
Stimpfach	Abg.	5 54	11 53	4 18	7 13				
Jagstzell	Abg.	6 3	12 5	4 27	7 22				
Ellwangen	Abg.	6 23	12 35	4 47	7 42				
Schwabsberg	Abg.	6 36	12 49	4 59	7 54				
Goldshöhe	Abg.	6 49	1 3	5 12	8 7				
Wasseraffingen	Abg.	6 59	1 16	5 21	8 16				
Aalen	Anf.	7 3	1 20	5 25	8 20				